

752/38

Juli 1938

737/38

331

DR. ULRICH GMELIN

TÜBINGEN

20. Juli 1938.

ALTE AULA, MÜNZGASSE
TELEFON 2661
PS. STUFGART 2244

Herrn ~~Kassunde~~

Dr. U. G m e l i n

T ü b i n g e n

Alte Aula, Münzgasse

Lieber Herr Gmelin!

In der Anlage erhalten Sie Ihr Manuskript wieder. Auf ausdrücklichen Wunsch von Herrn Professor Stengel habe ich den zweiten Teil der Anmerkung 3) auf Seite 1 gestrichen. Wenn Sie auch sachlich nicht ganz unrecht haben, so liegt uns doch im Augenblick der Wiedervereinigung Österreichs mit dem Reichsgebiet sehr daran, die Wiener Herren nicht allzuscharf heranzunehmen, umsomehr als auch der Bewußte ein Mitarbeiter des Reichsinstituts ist. Da Sie ja auch die Anmerkung 2) auf der gleichen Seite geändert haben, dürfte sich ein Hinweis auf die bewußte Rezension erübrigen, da diese ja aller Wahrscheinlichkeit nach auch mit in der von Ihnen jetzt zitierten „Bibliographie der Rezensionen“ enthalten ist.

Die von Ihnen angemahnten „Kohlen“ werden in den nächsten Tagen in Marsch gesetzt. Allerdings muß ich Ihnen einen Kummer antun, da auf ausdrückliche Weisung von Herrn Professor Stengel in Zukunft nur Zeilenhonorare gezahlt werden.

Von Böhlau habe ich gestern Nachricht bekommen, daß er nichts gegen die Verwendung Ihrer Miszellen in der „Bewegung“ einzuwenden hat, sondern eine ausdrückliche Quellenangabe erfolgt.

Mit herzlichen Grüßen

Heil Hitler!

Ihr

C.